

9. LICHTENBERGER SOMMER 2010

SC FRIESEN-LICHTENBERG

INTERNATIONALES SCHACHTURNIER

7. bis 15. August 2010

Audimax an der Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin
Treskowallee 8 • 10318 Berlin



Liebe Schachfreunde,
herzlich willkommen zum
9. „Lichtenberger Schach-Sommer 2010“,
dem beliebten Open in Berlin
mitten in den Sommerferien!

Was war das wieder für ein Fußballzauber, der einen Monat lang die ganze Welt in Atem hielt!

Wirklich die ganze Welt? **Nein**, denn in Berlin waren schon seit Langem die Vorbereitungen für ein Schach-Highlight in vollem Gange: Der 9. „Lichtenberger Sommer“ stand im August auf der Tagesordnung.

Erinnern wir uns an den „8. Lichtenberger Sommer“:

Das war doch ein furioser Auftakt – ein Schachfreund mit TWZ 1810 schlägt einen Großmeister! Und nach 9 Runden hartem Kampf gewann nicht etwa einer von den 15 internationalen Titelträgern, sondern der (noch) titellose Schachfreund Martin Brüdigam von der USV Potsdam!!

Mit 205 Teilnehmern erreichte das Open einen neuen Rekord und ist damit das meistfrequentierte in Berlin-Brandenburg!

Aber nun zum **Turnier 2010**:

Der „9. Lichtenberger Sommer“ findet wie immer in der Hauptferien- und -urlaubszeit, diesmal vom **7. bis 15. August 2010**, statt. Dieses Jahr folgen gleich zwei bedeutende Schachturniere in Berlin aufeinander, denn gleich im Anschluss an unser Open kommt die „Deutsche Seniorenmeisterschaft“ zur Austragung, was viele Senioren vor eine schwierige Wahl stellt.

Aber nicht desto Trotz werden wir ein spannendes Turnier auf die Beine stellen. Die treuen Schachfans werden aber trotzdem den Weg in die **Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW)** in 10318 Berlin-Karlshorst, Treskowallee 8 finden.

Mit dem **Audimax der HTW** steht uns wieder der attraktive, großzügige Spielsaal für spannende und kämpferische Auseinandersetzungen zur Verfügung.

Die **Versorgung mit Getränken und Speisen** wird, wie auch in den vergangenen Jahren, zu moderaten Preisen durchgeführt. Das äußerst beliebte Spanferkelessen ist wieder vorgesehen!

Die **Bedenkzeitregelung** erfolgt wieder mit elektronischen Schachuhren und einem damit verbundenen Zeitbonus pro Zug.

Weitere technische und organisatorische Hinweise finden sich weiter hinten in diesem Bulletin. Auch im Internet auf der Homepage des Schachclubs Friesen-Lichtenberg unter <http://home.arcor.de/friesenschach> werden wieder alle Turnierinformationen, u. a. **die Auslosung für den folgenden Tag**, so rasch wie möglich veröffentlicht. Bitte nutzt überwiegend diese Informationsquelle!

Unser **Dank** gilt schon jetzt allen, die zum Gelingen des Turniers beitragen:

An erster Stelle steht hier die **Leitung der HTW Berlin**, die uns für den Zeitraum des Opens Gastfreundschaft unter hervorragenden Bedingungen gewährt.

Weitere Unterstützung erhalten wir durch das **Bezirksamt Lichtenberg** sowie die **HOWOGE Lichtenberg**.

Unser Dank gilt nicht zuletzt den vielen fleißigen Helfern unseres und anderer Schachclubs, die durch ihren Einsatz erst die Bewältigung der organisatorischen Belange ermöglichen.

Die bisherigen **Turniersieger** des „Lichtenberger Sommer“:

2002	Karl-Heinz Podzielny , <i>Internationaler Meister</i>
2003	Robert Rabiega , <i>Internationaler Großmeister</i>
2004	Robert Rabiega , <i>Internationaler Großmeister</i>
2005	Leonid Kritz , <i>Internationaler Großmeister</i>
2006	Robert Rabiega , <i>Internationaler Großmeister</i>
2007	Sergej Kalinitschew , <i>Internationaler Großmeister</i>
2008	Sergej Kalinitschew , <i>Internationaler Großmeister</i>
2009	Martin Brüdigam , <i>(noch ohne Titel)</i>
2010	... ???

Zum Schluss noch zwei **Hinweise**:

- „*Spiele die Eröffnung wie ein Buch, das Mittelspiel wie ein Magier und das Endspiel wie eine Maschine.*“
Rudolf Spielmann, Internationaler Großmeister
- „*Das Schachspiel ist ein Pflaster auf tausend Nadelstiche des Schicksals!*“
Max Weiß, Schriftsteller

In diesem Sinne wünscht die Club- sowie Turnierleitung allen Open-Teilnehmern ein schönes Turnier, maximalen Erfolg und recht viel Spaß und Freude!

**Alles Gute und ein gesundes Wiedersehen zum
10. Lichtenberger Sommer 2011!!**

Berlin im August 2010

Helmut Kuzaj, SC Friesen-Lichtenberg

Experiment der Universität Kassel beim Lichtenberger Sommer

Vor der 2. Runde werden Sie an Ihren Brettern die Teilnahmeunterlagen für ein spieltheoretisches Experiment der Universität Kassel vorfinden. Die Experimentatoren bitten herzlich um Ihre Teilnahme; Sie können Geld gewinnen, das am folgenden Tag ausgezahlt wird, aber es handelt sich nicht um ein Glücksspiel. Wie beim Schach hängt der Ausgang davon ab, wie Sie und ein Gegenspieler sich entscheiden. Sie werden nur ein Problem analysieren und eine einzige Entscheidung treffen müssen.

Ausführliche Informationen zum Experiment erhalten Sie zusammen mit den Unterlagen vor der 2. Runde. An dieser Stelle schon folgende Hinweise:

- *Die Teilnahme ist natürlich freiwillig*
- *Die Untersuchung dient ausschließlich der Grundlagenforschung*
- *Drei der vier Experimentatoren sind selbst Turnierschachspieler (mit DWZ zwischen 1840 und 2040)*
- *Die Geldbeträge, um die es geht, werden tatsächlich ausgezahlt. Es geht also nicht nur um hypothetisches Spielgeld.*
- *Bitte treffen Sie Ihre Entscheidungen - wie beim Schach - einzeln und unabhängig voneinander! Das Experiment verliert an Wert und Aussagekraft, wenn Sie Ihre Entscheidungen miteinander diskutieren, bevor Sie sie treffen.*

Kontakt: Prof. Dr. Björn Frank, Universität Kassel, frank@uni-kassel.de

Turnierinformationen

Zeitplan: 7.8. – 15.8.2010

7. August	12.00 – 14.00 Uhr	persönliche Anmeldung und Einschreibung in die Starterliste
	ca. 14.30 Uhr	Feierliche Eröffnung
	ca. 15.00 Uhr	1. Runde
8. August	10.00 Uhr	2. Runde
9. August	17.00 Uhr	3. Runde
10. August	17.00 Uhr	4. Runde
11. August	17.00 Uhr	5. Runde
12. August	17.00 Uhr	6. Runde
13. August	17.00 Uhr	7. Runde
14. August	10.00 Uhr	8. Runde
15. August	10.00 Uhr	9. Runde
	ca. 15.45 Uhr	Siegerehrung

Wettkampfmodus

- 9 Runden Schweizer System
- 40 Züge in 90 Minuten zuzüglich 30 Sekunden je Zug
plus je 1/2 Stunde zuzüglich 30 Sekunden je Zug für den Rest der Partie (FIDE-Regeln)
- Bei Punktgleichheit entscheidet die Buchholz-Wertung
(1 Streichwert), bei Gleichstand die Buchholzsummen-Wertung, danach die Anzahl der
gewonnenen Partien.
- DWZ-und ELO-Auswertung

Verhalten im Turniersaal

- Der Turniersaal ist 30 Minuten vor Spielbeginn geöffnet.
- Das Brett ist nach Patieende so zu verlassen, wie es vorgefunden wurde.
- Das Fotografieren ist nur bis 15 Minuten nach Spielbeginn gestattet.
- Ein preiswerter Imbiss wird in der Mensa eine Etage tiefer angeboten.
- **Es besteht absolutes Alkoholverbot im Turniersaal.**
- **Das Rauchen ist im gesamten Gebäude strikt untersagt.**

Abschlussblitzturnier

Auch dieses Jahr ist wieder am Abschlusstag (nach der Siegerehrung) in bewährter Zusammenarbeit mit Sven Horn im *Schach-Café "en passant"* in Prenzlauer Berg das traditionelle und allseits beliebte **Blitzturnier** als Schlusspunkt des "Lichtenberger Sommer 2010" geplant.

Nähere Informationen werden im Verlauf des Turniers bekanntgegeben.

Turnierregeln:

FIDE-Regeln:

Der "Lichtenberger Sommer 2010" ist ein beim Weltschachbund FIDE gemeldetes Turnier. Es wird nach den FIDE-Spielregeln ausgetragen.

Auswertung:

Das Turnier wird zur ELO- und DWZ-Auswertung eingereicht. Hierfür ist es erforderlich, die vorgeschriebenen Turnierdaten an die FIDE einzureichen. Auf die Verwendung dieser Daten durch die FIDE hat der Veranstalter keinen Einfluss. Wenn Teilnehmer eine gegebenenfalls von der FIDE vorgenommene Veröffentlichung dieser Daten (z.B. des Geburtsdatums) nicht wünschen, sollten sie auf eine Turnierteilnahme verzichten.

Auslosung:

Es wird die aktuelle Version des von Dipl.-Ing. Weber entwickelten Programms "Swiss Chess" verwendet. Die Startrangfolge richtet sich nach den DWZ der Teilnehmer (Stand 01.08.2010). Sollte keine DWZ vorhanden sein, wird an ihrer Stelle die NWZ der nationalen Föderation bzw. die FIDE Rating List verwendet. Diese Wertungszahlen sind aber keine Grundlage für die DWZ bzw. ELO-Auswertung.

Abwesenheit, Fernbleiben

Kann ein Spieler an einer Runde nicht teilnehmen, so meldet er dies vor Beginn dieser Runde beim Turnierleiter. Ein unentschuldigtes Fernbleiben wird als Rücktritt vom Turnier betrachtet. Jeder Spieler, der mehr als 30 Minuten nach dem angesetzten Spielbeginn am Schachbrett eintrifft, verliert die Partie.

Bedenkzeit:

Die Bedenkzeit beträgt pro Spieler 90 Minuten für 40 Züge. Für den Rest der Partie erhält jeder Spieler 30 Minuten Bedenkzeit. Beginnend mit dem ersten Zug erhält jeder Spieler für jeden Zug eine Extrabedenkzeit von 30 Sekunden.

Es werden „Silver“-Schachuhren verwendet. Eine detaillierte Beschreibung zum Gebrauch dieser Uhren und zur Bedenkzeit nach dem sogenannten „Fischermodus“ finden Sie im Internet auf unserer Homepage. Bitte nutzen Sie diese Informationsquelle bereits vor dem Turnierbeginn. Für diese Bedenkzeitregelung entfällt die Möglichkeit einer Remisreklamation nach Artikel 10.2 der FIDE-Regeln. Auch ist jeder Spieler während des gesamten Partieverlaufs verpflichtet der Notationspflicht nachzukommen.

Punktgleichheit und Buchholz-Wertung

Bei der Ermittlung der Buchholz-Wertung wird die schlechteste Einzelwertung gestrichen.

Verhalten der Spieler

Die Spieler haben die Bestimmungen des Artikel 12 der FIDE-Regeln zu beachten.

Turnierleiter:

Marko Schmidt, SC Friesen Lichtenberg

Schiedsrichter:

Uwe Bade (SC Friesen Lichtenberg), Internationaler Schiedsrichter
Martin Sebastian (TSG Rot-Weiß Fredersdorf/Vogelsdorf), FIDE-Schiedsrichter
Stefan Krüger (SC Friesen Lichtenberg), Regionaler Schiedsrichter

Dringender Telefonanschluss:

0160 9199 5198 Martin Sebastian, FIDE-Schiedsrichter
Bitte benutzen Sie diese Rufnummer nur im Notfall (z.B. Erkrankung bzw. Verhinderung o.ä.).
Keine Auskünfte über Rundenergebnisse und Auslosungen, diese entnehmen Sie bitte den Aushängen oder unserem Internetanschluss!



FIDE-Turnier-Modus mit Bonuszeit

An dieser Stelle möchten wir den Umgang mit den elektronischen Uhren und der noch ziemlich neuen Bedenkzeit, bei der pro Zug ein Zeitbonus gegeben wird, in einem Frage – Antwort – Spiel helfend erklären. Bitte informieren Sie sich bereits vor der ersten Runde durch Lesen dieser Beschreibung. Darüber hinaus stehen natürlich unsere Schiedsrichter für Fragen gerne zur Verfügung. Wir spielen mit der „Silver“ und alle Erläuterungen beziehen sich auf den Umgang mit diesem Uhrentyp. Zu Partiebeginn drückt Schwarz seine Spielertaste, wodurch die Uhr von Weiß gestartet wird und die Leuchtanzeige neben seiner Spielertaste im Sekundentakt zu blinken beginnt. Im Display kann die verbleibende Bedenkzeit abgelesen werden. Ist diese **größer als 10 Minuten** erfolgt die Anzeige in **Stunden und Minuten**, die durch einen **Doppelpunkt** **voneinander getrennt** werden (**h:mm**, z.B. **1:29** [1 Stunde : 29 Minuten] oder **0:11** [11 Minuten]). Die vorhandenen Sekunden werden nicht dargestellt, sind aber intern gespeichert. Bei **weniger als 10 Minuten** Restbedenkzeit werden die verbliebenen **Minuten und Sekunden**, getrennt durch einen **Dezimalpunkt**, angezeigt (**m.ss**, z.B. **9.59** [9 Minuten . 59 Sekunden] oder **0.02** [2 Sekunden]). Neben der Zeitanzeige erscheint für den am Zuge befindlichen Spieler ein routierendes Symbol. Für die erste Zeitperiode ist das Symbol ein Kreuz, für den Rest der Partie ist es ein Dreieck.

1. Welche Bedenkzeit habe ich?

Für die **ersten 40 Züge** stehen **90 Minuten plus 30 Sekunden Zeitgutschrift für jeden Zug** zur Verfügung (Bedenkzeit für die erste Zeitperiode). Für die weiteren Züge erhält der Spieler zusätzlich **30 Minuten und weiterhin 30 Sekunden Zeitgutschrift** pro Zug (Bedenkzeit für den Rest der Partie).

2. Wann erhalte ich die zusätzlichen 30 Minuten und wie erkenne ich das?

Die zusätzlichen 30 Minuten erhalten beide Spieler **automatisch** und **unabhängig von der gespielten Zügezahl, sobald bei einem der Spieler die Bedenkzeit für die erste Zeitperiode abgelaufen ist**. Das geschieht also, nachdem ein Display nacheinander die letzten Sekunden der Bedenkzeit 0.03 ... 0.02 ... 0.01 ... 0.00 anzeigt. Danach springt die Displayanzeige von Minuten . Sekunden auf Stunden : Minuten um und zeigt für diesen Spieler 0:29 [29 Minuten, ohne die intern gespeicherten Sekunden] an. Gleichzeitig ändert sich auch das neben der Anzeige befindliche routierende Symbol. Außerdem erscheint unterhalb des routierenden Symbols **nur bei diesem Spieler ein waagerechter Strich**. Dem anderen Spieler werden zu seiner vorhandenen Restbedenkzeit 30 Minuten hinzugefügt (seine Displayanzeige wechselt also z.B von 0.17 [17 Sekunden] auf 0:30 [30 Minuten ohne Sekundenangabe] oder von 0:12 [12 Minuten] auf 0:42 [42 Minuten]).

3. Wie erkenne ich eine Zeitüberschreitung?

Beim Gebrauch der herkömmlichen Uhren wird das Ablaufen der Bedenkzeit durch das **Fallen des Blättchens** angezeigt. Genau dieser Zeitpunkt ist für die erste Zeitperiode bei den elektronischen Uhren erreicht, **wenn die Displayanzeige von der Darstellung Minuten . Sekunden zu Stunden : Minuten umspringt** (wie unter Punkt 2 detailliert beschrieben).

Eine Zeitüberschreitung vor dem 40. Zug muss weiterhin anhand der Notation belegt werden. Wenn sich die Uhr infolge des Ablaufens der Bedenkzeit für die erste Zeitperiode auf die Bedenkzeit für den Rest der Partie umstellt, muss der Spieler seine 40 Züge einschließlich des Betätigens der Uhr geschafft haben,

ansonsten ist die Zeit überschritten. Wenn sich kein Schiedsrichter am Brett befindet, muss der Gegner die Feststellung der Zeitüberschreitung reklamieren. Er wird gegebenenfalls die Uhr anhalten und den Schiedsrichter herbeibitten.

Bei Ablauf der Bedenkzeit für den Rest der Partie bleibt die Uhr bei 0.00 stehen. Auch wenn jetzt noch weitere Züge erfolgen, ändert sich am Stand dieser Uhr nichts mehr, insbesondere gibt es natürlich für weitere Züge keine 30 Sekunden Zeitgutschrift mehr. Es wird nun ein waagerechter Strich in Höhe der Mitte der Zeitanzeige bei dem Spieler angezeigt, der die Bedenkzeit zuerst überschritten hat.

4. Entfällt in der Zeitnotphase die Notationspflicht?

Nein, es besteht grundsätzlich Notationspflicht.

Durch die Zeitgutschriftregelung von 30 Sekunden pro Zug gibt es **keine Zeitnotphase** mehr. Alle Züge sind lückenlos während der **gesamten Partie** aufzuschreiben. Insbesondere ist es verboten, mehrere Züge hintereinander (Blitztempo) zu spielen und erst dann aufzuschreiben.

5. Besteht die Möglichkeit der Remisreklamation nach Artikel 10.2 der Regeln?

Nein, die betreffende Regel ist außer Kraft.

Mit dem Artikel 10.2 der FIDE-Regeln soll verhindert werden, dass der besser stehende Spieler durch seinen Gegner „über die Zeit gezogen“ wird. Durch die Zeitgutschriftregelung besteht diese Gefahr nicht mehr und es entfällt die Möglichkeit einer Remisreklamation nach Artikel 10.2 FIDE-Regeln.

6. Warum muss „Schwarz“ als erster die Uhr in Gang setzen?

Weil Weiß sonst keine Zeitgutschrift von 30 Sekunden für seinen ersten Zug erhält.

Schon die mechanische Uhr wurde grundsätzlich zuerst von Schwarz in Gang gesetzt und damit die Partie begonnen. Dieser Grundsatz wurde bei der elektronischen Uhr mit folgender Konsequenz beibehalten: Erst wenn die Uhr **das zweite Mal** gedrückt wird (regulär also von Weiß), erhält der drückende Spieler – also Weiß – die Zeitgutschrift von 30 Sekunden für seinen ersten Zug. Achten Sie also beim Beginn der Partie darauf, dass immer die Uhr von Weiß in Gang gesetzt wird. Lassen Sie dies entweder den Schiedsrichter tun oder setzen Sie, falls Sie mit den weißen Steinen spielen und Ihr „schwarzer“ Gegner noch nicht anwesend ist, durch Drücken der schwarzen Spielertaste Ihre eigene Uhr in Gang, führen Sie Ihren Zug aus und vollenden Sie diesen durch Drücken Ihrer Spielertaste.

7. Wie halte ich die Uhr an?

Durch Drücken des mittleren Knopfes an der Uhrenoberseite.

Es ist allgemein bekannt, dass der am Zuge befindliche Spieler, der beim Schiedsrichter etwas reklamieren möchte (dreifache Stellungswiederholung, Remis nach 50-Züge-Regel, Zeitüberschreitung) oder bei anderen triftigen Gründen die Uhr anhalten darf. Dies geschieht, indem der mittlere (runde) Knopf auf der Uhr **etwa eine Sekunde gedrückt gehalten** wird.

Die Uhr stoppt nicht, wenn nur kurz auf diesen Knopf gedrückt wird. Das ist von der FIDE so vorgeschrieben, um ein unabsichtliches Anhalten der Uhr zu verhindern.

8. Welche Knöpfe und Schalter an der Uhr sind zu betätigen und welche auf keinen Fall?

Die Spieler dürfen ausschließlich die Knöpfe, die sich **oben auf** der Uhr befinden, betätigen.

Das sind die Knöpfe zum Abschalten der eigenen und Ingangsetzen der gegnerischen Uhr und der mittige Knopf zum Anhalten/Aus- und Einschalten der Uhr.

Die Schalter an der Frontseite dienen der Bedienung der Uhr (Einstellfunktionen) und dürfen von den Spielern oder anderen Unbefugten **zu keiner Zeit benutzt** werden. Eine Zuwiderhandlung kann von den Schiedsrichtern nach Artikel 13.4 bestraft werden.

Vorläufige Teilnehmerliste: (Sortiert nach Spielernummer), Stand 6.8.2010 12 Uhr

TlnNr	Teilnehmer	Titel	NWZ	ELO	Attr	Verein/Ort	Land	Geburt
1.	Braun,Arik	GM	2509	2527	M	SC Eppingen	GER	1988
2.	Stern,RenÈ	IM	2477	2490	M	SK König Tegel 1949 e.V.	GER	1972
3.	Rabiega,Robert	GM	2466	2508	M	SK König Tegel 1949 e.V.	GER	1971
4.	Meister,Jakob	GM	2427	2473	M	SK Zehlendorf e.V.	GER	1955
5.	Berger,Steve	FM	2413	2432	M	Hamburger SK von 1830 eV	GER	1981
6.	Richter,Michael	IM	2411	2428	M	Schachpinguine Berlin e.V.	GER	1978
7.	Kaliniteschew,Sergey	GM	2404	2462	M	SK Zehlendorf e.V.	GER	1956
8.	Von Herman,Ulf	IM	2381	2400	M	SK König Tegel 1949 e.V.	GER	1965
9.	Köpke,Christian	FM	2343	2381	M	SC Tarrasch 45 München	GER	1984
10.	Muse,Drazen	IM	2311	2378	M	SK König Tegel 1949 e.V.	CRO	1971
11.	Brüdigam,Martin		2304	2318	M	Sfrd. Berlin 1903 e.V.	GER	1987
12.	Postler,Reinhard	FM	2265	2327	M	TSG Oberschöneweide e.V.	GER	1944
13.	Schmid,Thomas		2262	2268	M	Lübecker SV von 1873	GER	1976
14.	SyrÈ,Christian	FM	2244	2282	M	TSG Oberschöneweide e.V.	GER	1954
15.	Dauth,Benjamin	FM	2243	2291	M	SC Rotation Pankow e.V.	GER	1975
16.	Petersen,Soren Boeck		2238	2262	M	Damhus Skakklub	DEN	1971
17.	Plump,Detlef,Dr		2226	2258	M	Chessclub York	GER	1959
18.	Vogel,Robert	FM	2218	2284	M	SGem Pang/Rosenheim	GER	1957
19.	Brustkern,Jürgen	FM	2215	2266	M	SK Zehlendorf e.V.	GER	1961
20.	Kanellopoulos,Panayotis		2215	2268	M	Patras Chess Club	GRE	1978
21.	Höckendorf,Hartmut		2187	2232	M	BSG Pneumant Fürstenwalde e.V.	GER	1954
22.	Friedrich,Wiede		2178	2183	M	USV Potsdam e.V., Abt. Schach	GER	1995
23.	Rietze,Clemens		2178	2231	M	USV Potsdam e.V., Abt. Schach	GER	1989
24.	Kohler,Thomas		2172	2246	M	SC Zitadelle Spandau 1977 e.V.	GER	1964
25.	Dimitrijeski,Kristian		2171	2229	M	SK König Tegel 1949 e.V.	GER	1977
26.	Niehaus,Frank		2170	2201	M	SK König Tegel 1949 e.V.	GER	1958
27.	Jahnz,Fabian		2164	2186	M	SK König Tegel 1949 e.V.	GER	1985
28.	Reichenbach,Werner	FM	2162	2269	M	SK Zehlendorf e.V.	GER	1936
29.	Förster,Jonas		2162	2204	M	SSC Rostock 07	GER	1981
30.	Simon,Ralf-Axel	FM	2156	2206	M	TSG Neuruppin	GER	1953
31.	Ross,Chris N		2152	2207	M	New England	ENG	1978
32.	Glantz,Robert		2138	2207	M	Sfrd. Berlin 1903 e.V.	GER	1990
33.	Meißner,Hans-Jürgen		2125	2255	M	SV Empor Berlin e.V.	GER	1953
34.	Kurz,Christian		2122	2133	M	SC Bechhofen 1923 e.V.	GER	1988
35.	Rohde,Wolfgang		2110	2166	M	SC Friesen Lichtenberg e.V.	GER	1951
36.	Kapp,Martin		2098	2171	M	TSV IFA Chemnitz	GER	1984
37.	Magnussen,Helge		2093	2119	M	Elmshorner SC von 1896	GER	1990

38.	Groß,Thorsten		2086	2163	M	SC Weisse Dame e.V.	GER	1973
39.	Heuer,Thomas	FM	2085	2152	M	TSG Neuruppin	GER	1968
40.	Welz,Peter,Dr.	FM	2083	2162	M	SV Empor Berlin e.V.	GER	1944
41.	Hahlbohm,Matthias		2082	2095	M	TSG Oberschöneweide e.V.	GER	1955
42.	Schleich,Theodor,Dr.		2073	2128	M	FC Bayern München e.V.	GER	1947
43.	Bethe,Stephan		2073	2162	M	SC Kreuzberg e.V.	GER	1968
44.	Elsing,Jan		2066	2140	M	SC Friesen Lichtenberg e.V.	GER	1969
45.	Hertwig,Christopher		2062	2086	M	SK König Tegel 1949 e.V.	GER	1987
46.	Amelang,Thomas		2049	2153	M	SK Siemens München	GER	1962
47.	Wasem,Ralph		2047	2106	M	SK Landau	GER	1974
48.	Fischer,Daniel,Prof. Dr.		2043	2089	M	SK Oberkirch	GER	1965
49.	Richter,Götz		2030	2072	M	Klub Kölner Schachfreunde e.V.	GER	1960
50.	Keil,Uwe		2029	2151	M	SC Friesen Lichtenberg e.V.	GER	1951
51.	Slepuschkin,Shenis		2026	2099	M	SK Zehlendorf e.V.	RUS	1985
52.	Schwarz,Oliver		2026	2114	M	SV Bad Schwartau von 1930	GER	1972
53.	Heuser,Philip		2018	2108	M	SG Heidelberg-Kirchheim	GER	1975
54.	Albrecht,Rainer		2006	2141	M	SC Kreuzberg e.V.	GER	1952
55.	Moritz,Aron		2005	2027	M	SV Empor Berlin e.V.	GER	1996
56.	Kapr,Klaus,Dr.		1996	2046	M	SC Friesen Lichtenberg e.V.	GER	1953
57.	Schulz,Stefanie	FM	1992	2083	W	SK König Tegel 1949 e.V.	GER	1987
58.	Guenther,Thomas		1992	2096	M	SV Senat	GER	1963
59.	Sabrowski,Uwe		1984	2080	M	SC Friesen Lichtenberg e.V.	GER	1961
60.	Krajewski,Wolfgang		1980	2098	M	SK Zehlendorf e.V.	GER	1957
61.	Hünerfauth,Uwe		1974	2108	M	SK Landau	GER	1963
62.	Poseck,Steffen		1971	2064	M	BSV 63 Chemie Weißensee	GER	1974
63.	Strehlow,Horst		1968	2101	M	SC Friesen Lichtenberg e.V.	GER	1931
64.	Müller,Peter		1963	2013	M	SV Berolina Mitte e.V.	GER	1973
65.	Jaeger,Andre		1960	2051	M	SC Rochade e.V.	GER	1954
66.	Meister,Alexander			1952	M	SC Friesen Lichtenberg e.V.	UKR	1953
67.	Kühnemund,Lutz,Dr.		1947	2131	M	SC Friesen Lichtenberg e.V.	GER	1955
68.	Muskewitz,Bernd		1943	2017	M	TSG Oberschöneweide e.V.	GER	1969
69.	Weyers,Guido		1935	1985	M	SC Weisse Dame e.V.	GER	1965
70.	Hohn,August		1930	2031	M	SC Zugzwang 95 e.V.	GER	1943
71.	Kötz,Andreas		1922	2039	M	SC Zitadelle Spandau 1977 e.V.	GER	1962
72.	Kirchhof,Arno		1921	2048	M	SC Garching 1980 e.V.	GER	1969
73.	von Löhneysen,Leonard		1920	2054	M	SK Zehlendorf e.V.	GER	1961
74.	Karpa,Adrian		1918	1852	M	SK Landau	GER	1992
75.	Schmidt,Jürgen		1915	2017	M	SC Kreuzberg e.V.	GER	1952
76.	Mai,Andreas		1908	1949	M	SC Friesen Lichtenberg e.V.	GER	1989

77.	Barwich,Andreas		1905		M	SV Berolina Mitte e.V.	GER	1960
78.	Schilke,Michael		1901	1954	M	SV Berolina Mitte e.V.	GER	1969
79.	Strobel,Norbert		1897	1986	M	SK Zirndorf e.V.	GER	1963
80.	Ewald,Patrick		1890		M	vereinslos	GER	1983
81.	Krebs,Alexander			1884	M	Ueberstorf	SUI	1968
82.	Kornath,Heinrich		1881	1976	M	SC Friesen Lichtenberg e.V.	GER	1939
83.	Lerch,Philipp		1880	1944	M	SK König Tegel 1949 e.V.	GER	1997
84.	Galkin,Wladislaw		1869	1910	M	SC Ladja Roßdorf	GER	1996
85.	Grillich,Alexander		1858	1994	M	SC Rochade e.V.	GER	1961
86.	Kapp,Stefan		1856	1991	M	TSV IFA Chemnitz	GER	1986
87.	Jachym,Adam			1835	M		POL	1995
88.	Penner,Markus		1835	1921	M	SK Zehlendorf e.V.	GER	1993
89.	Bandlow,Matthias		1835	2004	M	SC Borussia Friedrichsfelde 19	GER	1980
90.	Vollbrecht,Lars		1830	1881	M	SF Siemensstadt	GER	1967
91.	Brauer, Thilo		1830		M	SC Friesen Lichtenberg e.V.	GER	1970
92.	Mühlhan,Klaus		1826	1932	M	SC Empor Potsdam 1952 e.V.	GER	1945
93.	Oginski,Ulrich		1826		M	SC Weisse Dame e.V.	GER	1955
94.	Kuhn,Christian		1817	2009	M	Spvgg 1946 e.V. Stetten	GER	1965
95.	Bergmann,Jens		1811	1949	M	SK Tempelhof 1931 e.V.	GER	1979
96.	Barwich,Alfred		1811	1909	M	SV Berolina Mitte e.V.	GER	1933
97.	Große-Honebrink,Brigitte		1806	1934	W	SC Kreuzberg e.V.	GER	1957
98.	Nagel,Gerhard		1804	1975	M	SC Einheit Bautzen	GER	1944
99.	Getzuhn,Detlef		1803	1934	M	SV Senat	GER	1960
100.	Schüler,Wolfgang		1802	1982	M	SC Friesen Lichtenberg e.V.	GER	1936
101.	Keusch,Horst		1799	1953	M	SC Friesen Lichtenberg e.V.	GER	1939
102.	Streit,Jürgen		1795	1946	M	Schachzirkel Elstertal Langenb	GER	1956
103.	Fleischmann,Torsten		1790	1888	M	Treptower SV 1949 e.V.	GER	1969
104.	Buraczynski,Radoslaw		1789		M	USG Chemnitz	POL	1982
105.	Schmalzried,Volker		1786	1853	M	Umweltbundesamt	GER	1960
106.	Mehringer,Jörg		1777	1894	M	SC Weisse Dame e.V.	GER	1966
107.	Albinus,Günter,Dr.		1767	1847	M	SG Weißensee 49 e.V.	GER	1939
108.	Junge,Wolfgang		1765	1745	M	SC Friesen Lichtenberg e.V.	GER	1950
109.	Lang,Martin		1762	1945	M	SC Zugzwang 95 e.V.	GER	1966
110.	Toumbeli,Zoi		1755	1994	W	Patras Chess Club	GRE	1982
111.	Körner,Helmut		1755	1965	M	Sfr.Nord-Ost Berlin	GER	1946
112.	Kapp,Frank		1753	1881	M	TSV IFA Chemnitz	GER	1957
113.	Metin, Altug			1748	M	vereinslos	GER	1978
114.	Casny,Guenter		1744	1889	M	SC Rochade e.V.	GER	1941
115.	Perestjuk,Marko		1736	1918	M	SC Zitadelle Spandau 1977 e.V.	GER	1995

116.	Roth,Joachim		1730	1895	M	SG Bund	GER	1952
117.	Lieder,Günter		1721	1868	M	SK Turm Bad Hersfeld	GER	1955
118.	Sivakumaran,Ramesh		1719		M	SV Empor Berlin e.V.	GER	1993
119.	Herrmann,Eberhard		1711	1818	M	SC Friesen Lichtenberg e.V.	GER	1947
120.	Kießling,Beate		1699		W	Queer-Springer SSV Berlin	GER	1978
121.	Boeck,Rüdiger		1695	1779	M	SC Weisse Dame Ulm e.V.	GER	1970
122.	Peters,Henning		1694	1740	M	SV Bad Schwartau von 1930	GER	1991
123.	Kohlmeyer,Dagobert		1687	1888	M	SC Rochade e.V.	GER	1946
124.	Koischwitz,Wanja		1686	1773	M	Queer-Springer SSV Berlin	GER	1973
125.	Rudolph,Stephanie		1683	1890	W	SC Friesen Lichtenberg e.V.	GER	1982
126.	Alvarez,Luis		1681	1879	M	Schachclub Zug um Zug Everswin	GER	1943
127.	Muller,Marcin			1677	M		POL	1970
128.	Bandsom,Olaf		1661	1779	M	SC Friesen Lichtenberg e.V.	GER	1971
129.	Rüther,Marc		1661	1749	M	Queer-Springer SSV Berlin	GER	1971
130.	Schlittermann,Wolfgang		1647	1683	M	SK Gillette	GER	1941
131.	Krawatzki,Armin		1637	1825	M	SVG Läufer Reinickendorf e.V.	GER	1951
132.	Nopp,Josef		1633	1775	M	SV Urfahr	AUT	1934
133.	Schönemann,Manfred		1633	1811	M	SV Turbine Berlin e.V.	GER	1945
134.	Mohr,Horst		1616	1798	M	SC Caissa Falkensee e.V.	GER	1950
135.	Engelhardt,Erhard		1611	1799	M	SSV Rotation Berlin e.V.	GER	1936
136.	Hesselbarth,Karlheinz,Dr.		1606	1848	M	SC Zugzwang 95 e.V.	GER	1932
137.	Prix,Siegfried		1596	1781	M	Sfrd. Berlin 1903 e.V.	GER	1948
138.	Hempel-Morgenstern,Markus		1564		M	SG Weißensee 49 e.V.	GER	1972
139.	Pöltelt,Helmut,Dr.		1561	1697	M	SC Eintracht Berlin e.V.	GER	1944
140.	Ollek,Karl-Heinz		1561	1838	M	SC Friesen Lichtenberg e.V.	GER	1934
141.	Yilmaz,Rahmi		1556		M	BSC Rehberge 1945 e.V.	TUR	1968
142.	Kasper,Peter		1548	1846	M	SG Eckturm	GER	1954
143.	Mildenberger,Hans		1544	1625	M	BVG Helmholz	GER	1932
144.	Glöß,Henrik		1543	1678	M	Sfr.Nord-Ost Berlin	GER	1965
145.	Völler,Lothar		1533		M	Freier Sportverein von 1898 Do	GER	1941
146.	Bullig,Reinhard		1532	1717	M	Sfrd. Berlin 1903 e.V.	GER	1944
147.	Junghänel,Dieter		1523	1714	M	SV Motor Wildau e.V.	GER	1934
148.	Heldt,Ronny		1515	1611	M	SC Kreuzberg e.V.	GER	1998
149.	Becker,Uwe		1510	1801	M	SV Glück auf Rüdersdorf e.V.	GER	1961
150.	Schneider,Eckehard		1507	1762	M	Sfrd. Berlin 1903 e.V.	GER	1955
151.	Schild,Reinhard		1505	1696	M	SG Weißensee 49 e.V.	GER	1953
152.	Bauer,Stefan		1488	1684	M	SC Kreuzberg e.V.	GER	1939
153.	Winz,Michael		1448	1697	M	SC Friesen Lichtenberg e.V.	GER	1945

154.	Möller,Dirk		1436	1621	M	SC Kreuzberg e.V.	GER	1949
155.	Werninghaus,Klaus Peter		1433	1636	M	Dortmunder Schachverein 1875	GER	1951
156.	Mitschke,Ullrich,Dr.		1429		M	Queer-Springer SSV Berlin	GER	1970
157.	Stiemerling,Karl-Heinz		1422	1725	M	SG Eckturm	GER	1930
158.	Westphal,Julian		1421	1698	M	TSG Oberschöneweide e.V.	GER	1995
159.	Hübner,Alan-Ari		1408	1558	M	TuS Makkabi Berlin e.V.	GER	1999
160.	Brylski,Nils		1396		M	Peiner SV	GER	1976
161.	Berg,Gerd		1393	1677	M	SK König Tegel 1949 e.V.	GER	1935
162.	Bensch,Wolfgang		1380	1694	M	SC Eintracht Berlin e.V.	GER	1941
163.	Stiewe,Frank		1379		M	vereinslos	GER	1960
164.	Wierzbicki,Jirawat		1354	1419	M	SG Grün-Weiß Baumschulenweg e.	GER	2002
165.	Paris,Gerhard		1351	1654	M	TSG Oberschöneweide e.V.	GER	1935
166.	Schmitt,Jens-Ole		1339		M	vereinslos	GER	1985
167.	Laurin,Dirk		1339		M	SG Narva Berlin e.V.	GER	1970
168.	Jiranek,Benno		1325	1399	M	SC Kreuzberg e.V.	GER	1939
169.	Pillath,Marcus		1317	1728	M	SGem Vaihingen-Rohr	GER	1969
170.	Kammler,Hans-Joachim		1292		M	SG Eckturm	GER	1934
171.	Petersen,Moritz		1287		M	KSC Strausberg Abt. Schach	GER	1998
172.	Schacht,Thomas		1277	1699	M	BSV 63 Chemie Weißensee	GER	1956
173.	Scheck,Gero		1267		M	TSG Oberschöneweide e.V.	GER	1994
174.	Trotzke,Johannes		1234		M	KSC Strausberg Abt. Schach	GER	1999
175.	Kitzler,Gerhard		1172	1679	M	SK 1858 Gießen	GER	1948
176.	Heyne,Klaus		1170	1479	M	SV Berolina Mitte e.V.	GER	1930
177.	Opitz,Stefanie		1156		W	TSG Oberschöneweide e.V.	GER	1987
178.	Stark,Steven		1153	1621	M	VfB Hermsdorf e.V.	GER	1963
179.	Blasig,Thomas		1109		M	SC Kreuzberg e.V.	GER	1963
180.	Koppitz,Sebastian		1059		M	TSG Rot-Weiß Fredersdorf/Vogel	GER	1992
181.	Lippianowski,Stefan		913	1301	M	Treptower SV 1949 e.V.	GER	1964
182.	Kornijenko, Alexander				M			1987
183.	Krefenstein,Sergej				M	vereinslos		1980
184.	Kaufmann,Matthias				M	keine Zuordnung	GER	
185.	Fischer,Kai				M	keine Zuordnung	GER	1970